



# Gemeindebrief

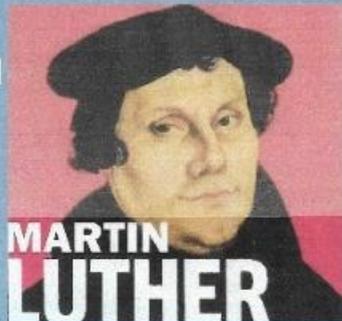
KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ZUR HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT  
BÖHMERWALDSTR. 2, 73730 ESSLINGEN-ZELL, TEL. 0711-39 63 46 15

AUSGABE 9/2017

VOM 28.10.2017 BIS 24.11.2017

## 500 Jahre Reformation

Auf dem  
Weg  
mit



Am **30. Oktober 2017 um 18.00 Uhr**  
starten wir von der **kath. Kirche** einen  
ökumenischen Lichterumzug mit Liedern  
und Besinnlichem zur **evang. Kirche**.  
Dort erwarten uns um **19.00 Uhr** eine  
**Feuerschau** - danach gibt`s  
kleine Köstlichkeiten und Getränke

Geistliches Wort zum Reformationsjubiläum von Martin Luther:  
**In deinen Händen sind meine Zeiten, mein ganzes Leben, alle Tage,  
Stunden und Augenblicke.**

## Allerheiligen – Fest des Glaubens

Man kann es sich mit der Heiligenverehrung leicht machen, denn sie ist „...für den einzelnen Christen (...) weder Pflicht noch heilsnotwendig, sondern Freiraum der individuellen Frömmigkeit“.

So heißt es in einem Lexikon der katholischen Dogmatik. Man kann sich über die ausufernde Vermarktung von Heiligen ärgern. Man kann aber

genauso darüber schmunzeln, dass der Erzengel Gabriel, der Maria die Botschaft Gottes überbrachte, zum Schutzheiligen des Fernmeldewesens wurde. Man könnte noch so manches andere kritisieren... Aber eines kann man nicht: Sich eine Kirche ohne Heilige vorstellen!

*Eine Kirche ohne solche Menschen*, die den Mut hatten, die Botschaft vom Reich Gottes auf Erden ganz und gar umzusetzen, oft bis zum gewaltsamen Tod; *eine Kirche ohne Menschen*, die das zur vollen Entfaltung bringen, was Gott an Talenten und Möglichkeiten in ihnen angelegt hat; *eine Kirche ohne Menschen*, durch deren Leben wir dem Leben Jesu auf die Spur kommen können.

*Eine Kirche ohne die Heiligen* ist, glaube ich, nicht vorstellbar. Es braucht Vorbilder und Persönlichkeiten, deren Glaubensmut und Ausstrahlung uns für das Evangelium begeistern können. Sie spornen uns an in unserem Glaubensleben. Ja, sie können richtig Musik in unser Leben bringen. Es ist kein Zufall, dass viele Vergleiche und Bildworte für die Heiligen aus dem Bereich der Musik stammen. Franz von Sales sagte: „Das Evangelium ist wie eine Partitur, die Heiligen sind wie klingende Musik“. Eine Speisekarte reicht nicht, um unseren Hunger zu stillen. Eine Partitur erfüllt erst dann ihren Zweck, wenn wir hören, was da in Notenschrift steht. So ist es mit auch mit dem Evangelium: Es genügt nicht, es sich nur anzuschauen, sondern es braucht Menschen, die das leben, was sie lesen! Wir brauchen die Menschen, die das Evangelium mit Hand und Fuß gelebt haben. Ein anderer Satz lautet: „Heilige sind wie Stimmgabeln in unserer verstimmten Welt“ (Kyrilla Spiecker). Sie geben einen Ton vor, auf den andere sich einstimmen und einschwingen können. Vielleicht können uns der Vergleich und das Bild der Stimmgabel dabei helfen, das Fest Allerheiligen am 1. November gut zu feiern.



Diakon Thomas Kubetschek

## Blick in unsere Gemeinde

### **Gottesdienst und Gräberbesuch an Allerheiligen**

Unsere Kirchengemeinde „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ (Im Hangelstein) lädt herzlichst zum festlichen Gottesdienst an Allerheiligen ein. Die Eucharistiefeier mit Pfarrer Peter Marx beginnt am Mittwoch, 01. November um 9.00 Uhr.

Mit einem Gottesdienst am Nachmittag, zusammen mit Pfarrer Markus Scheifele, geben wir der Verbundenheit mit den verstorbenen Angehörigen einen besonderen Ausdruck. Der Gottesdienst beginnt um 14.30 Uhr auf dem Friedhof Zell vor der Evangelischen Kirche. Er wird mit der Gräbersegnung abgeschlossen.

### **Die Feiern von Allerheiligen und Allerseelen**

Das Fest Allerheiligen nimmt die Gläubigen hinein in eine große Gemeinschaft über Raum und Zeit hinweg. Dabei werden nicht nur die Menschen angesprochen, die die Katholische Kirche heiliggesprochen hat. Sondern das Fest richtet sich an alle Getauften – die Lebenden und die bereits Verstorbenen. Letztere, die in der Spur Jesu blieben, sind bereits bei Gott aufgerichtet und bei ihm geborgen. Heilig sind wir Getauften, insoweit wir unsere Hoffnung ganz auf Jesus Christus setzen.

An Allerseelen, 02. November, soll das noch deutlicher werden. Allerdings hat die Abschaffung dieses Tages als gesetzlichen Feiertag zu einer Verschmelzung mit Allerheiligen geführt. Hinzu kommt, dass durch die Nähe zur dunklen Jahreszeit die Symbolik des Lichts auf dem Friedhof an Allerheiligen als Element des Glaubens zunimmt. Es wird als „leuchtende Erinnerung“ mit dem Wunsch nach Auferstehung (Christus das Licht) verbunden. Damit wurde Allerheiligen zum eigentlichen Toten-Gedenktag.

### **Totengedenken am Totensonntag, 26. November**

Gemeinsam mit unseren evangelischen Geschwistern gedenken wir am Sonntag, 26. November unserer verstorbenen Gemeindemitglieder im Gottesdienst. Die Liturgie werden Dekan Bernd Weissenborn und Pastoralreferent Uwe Schindera leiten. Der Gottesdienst wird vom Ökumeneausschuss mitgestaltet. Der Gottesdienst beginnt um 9.50 Uhr in der Evangelischen Kirche (Kirchstraße).

Anschließend gedenken wir auf dem Friedhof aller Toten der Kriege, des Terrors und von Naturkatastrophen. Diese Gedenkfeier findet wie jedes Jahr um 11.00 Uhr unter der Beteiligung des Bürgerausschusses und des Musikvereins Oberesslingen-Zell statt.

## **Aus dem Kirchengemeinderat**

Nach den Sommerferien trat der Kirchengemeinderat am 25. September zu seiner 22. ordentlichen Sitzung zusammen. Dabei wurde beschlossen, dass Übernachtungen im Gemeindezentrum verboten sind, und dass es versuchsweise ab dem 1. Advent bis Ostern ein gemeinsames Kirchenblatt mit St. Albertus geben soll. Außerdem einigte sich der Kirchengemeinderat auf die Empfehlung des Liturgieausschusses, künftig die Gottesdienstzeiten des 2. und 3. Sonntags im Monat zu tauschen. So beginnt ab dem 1. Advent am 2. Sonntag die Messe bereits um 9.00 Uhr und am 3. Sonntag erst um 10.30 Uhr. Allerdings werden in der Planung Sondergottesdienste für Familien und Kinder zu beachten sein. Künftig wird es am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, um 9.00 Uhr eine Eucharistiefeier geben. Die bisherige Messe am 2. Weihnachtstag entfällt dann.

Gemeinsam mit Pfarrer Stefan Möhler wurde ausführlich über die geplante Aufstockung des Pfarrhauses gesprochen. Die geschätzten Kosten dafür betragen zwischen € 380.000,00 und € 430.000,00. Die Finanzierung würde über ein Darlehen der Gesamtkirchengemeinde erfolgen. Damit ist die Gemeinde über Jahrzehnte hinweg verschuldet. Denn als Eigentümerin des Hauses ist sie formal die Bauherrin. Jedoch ist es die Gesamtkirchengemeinde, die das eigentliche Finanzrisiko trägt. Denn unsere Gemeinde ist Teil der Gesamtgemeinde und somit nicht diejenige, die die Gesamtkosten alleine zu schultern hat. Da das Baurecht nur eine kirchengebundene Nutzung zulässt, also vorwiegend für Verwaltung, scheidet eine Umwidmung in Wohnraum aus. Ebenso lässt sich das Grundstück baurechtlich nicht zwischen Kirchengebäude und Pfarrhaus abtrennen, um Raum für Wohnungen zu gewinnen.

Es ist der Wunsch des Kirchengemeinderats, die Gemeinde in diesen Gedankenprozess mitzunehmen. Daher wird es am **Sonntag, 19. November, ca. 10.00 Uhr** eine **Gemeindeversammlung** geben.

Gleich nach der Sonntagsmesse um 9.00 Uhr trifft sich die Gemeinde im Foyer der Kirche. Dort soll sie mit dem Kirchengemeinderat anhand von Informationstafeln über den Stand der Planungen und die Möglichkeiten des weiteren Vorgehens informiert werden.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## **Auf dem Weg mit Martin Luther**

Am Montag, 30. Oktober treffen wir uns um 18.00 Uhr in unserer Dreifaltigkeitskirche (Im Hangelstein). Zusammen mit unseren evangelischen Geschwistern gehen wir von dort zur evangelischen Kirche (Kirchstraße). Durch gemeinsames Beten, Liedersingen, Gedankenimpulse und einen Laternenumzug soll unsere Verbundenheit als Christ/innen über die konfessionellen Grenzen hinweg deutlich werden. (*siehe auch Plakat auf der Titelseite*). Unser gemeinsamer „Ökumene-Ausschuss“ hat diese Veranstaltung vorbereitet und organisiert. Herzlichen Dank.

## **Martinsspiel 11. November**

Am Samstag den 11. November feiern wir wieder unser Martinsfest. Beginn ist um 17.00 mit einem Martinsspiel im Pfarrgarten und anschließendem Laterenumzug mit St. Martin und seinem Pferd. Abgeschlossen wird das Martinsfest bei „Martinspunsch“ und „Martinsgebäck“. Bitte bringen Sie für das Getränk Ihre eigenen Tassen mit. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Kirche statt. Herzliche Einladung!

## **Kaffeenachmittag der Senioren am 9. November**



Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Thema „Gebetshaltungen mit Leib und Seele“.

Pfarrer Stefan Möhler begleitet uns an diesem Nachmittag. Beginnen wollen wir in der Kirche um 14.30 Uhr mit der Eucharistiefeier.

Anschließend gibt es, wie gewohnt, Kaffee und Gebäck im Gemeindesaal der Kirche. Danach sind wir eingeladen, in besonderer Weise die innere und äußere Haltung im Gebet zu spüren und zu erfahren. Pfarrer Möhler wird uns sicher stärkende und tiefgehende Impulse näherbringen und vermitteln.

*M. Herrmann*

## **Konzert des ökumenischen Kirchenchores**

Der ökumenische Kirchenchor singt am 12. November 2017 um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche ein Konzert mit Liedern zum Thema „Du hast uns dein Wort gegeben“. Ergänzt werden die Lieder durch Texte aus der Bibel, Aussagen des Reformators Martin Luther u. a. Anlass des Konzerts sind zum einen die Feierlichkeiten zu 500 Jahren Reformation, die wir mit diesem Konzert noch einmal nachklingen lassen möchten. Zum anderen ist es das 90-jährige Bestehen des evangelischen Teils des Kirchenchores. Sie sind herzlich eingeladen!

## **In eigener Sache**

Ab der kommenden Ausgabe wird der „Gemeindebrief“ ein anderes Aussehen haben. Vorweggesagt, er wird einstweilen im Farbdruck erscheinen. Außerdem werden wir versuchsweise bis Ostern eine Kooperation mit den Kirchlichen Mitteilungen unserer Schwestergemeinde „St. Albertus“ eingehen. Dadurch können wir weitere „Einblicke“ in das Gemeindeleben anderer bekommen und ein größeres Miteinander erfahren. Zudem wollen wir sehen, ob sich dadurch redaktionell und logistisch größere Synergieeffekte erzielen lassen. In der Osterausgabe wollen wir dann gerne Ihre Meinung darüber erfahren, ob die Kooperation so weitergehen kann. Sie können aber schon ab der ersten Ausgabe schriftlich Ihre Meinung an das Pfarramt abgeben. Dieser Versuch wurde vom Kirchengemeinderat mit auf den Weg gebracht.

*Uwe Schindera*

## Weißwurst-Frühstück der Senioren

Auch dieses Jahr waren die über 75-jährigen Senioren unserer Kirchengemeinde zu einem gemeinsamen Weißwurst-Frühstück eingeladen. Der Saal füllte sich und die Senioren konnten an liebevoll gedeckten Tischen Platz nehmen. Nach der offiziellen Begrüßung durch Günther Wetzel in seiner Funktion als zweiter Vorsitzender des Kirchenge-



meinderates und einem Impuls, vorgetragen von Margareta Herrmann, sowie dem gemeinsamen Singen des „Danke-Liedes“ wurden die Gäste von den Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes bewirtet. Den musikalischen Teil der Veranstaltung übernahm Isolde Holzmann, d.h. sie sorgte während des Essens für sanfte Klavierklänge im Hintergrund und begleitete auch die gemeinsam gesungenen Volkslieder. Weitere Programmpunkte waren die seit einigen Jahren durchgeführte Tombola und verschiedene Geschichten und Gedichte, vorgetragen von Germa Mangold und Margareta Herrmann. Außerdem gab es dieses Jahr ein Rätselspiel, bei dem die Teilnehmer Gegenstände in Stoffbeuteln erfühlen und erraten mussten. Das bot zugleich die Möglichkeit, zwischendurch mal aufzustehen. Und natürlich gab es auch Gelegenheiten, miteinander ein Schwätzchen zu halten. Der Vormittag verlief im Nu und endete bei Kaffee und Zopf und einem gemein-



samen Schlusslied. Ein herzlicher Dank geht an Isolde Holzmann für die musikalische Begleitung und an die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes, die diese Veranstaltung durchgeführt haben. Und vor allem an Margareta Herrmann für die Moderation und Hauptorganisation. Es war eine gelungene Veranstaltung.

*Konstanze Fretwurst*



Den **Wandel in unserer Kirche mit dem Einüben geistlicher Haltungen ermöglichen**, heißt die Rubrik, mit der wir den diözesanen Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten“ und unseren eigenen pastoralen Weg begleiten wollen.

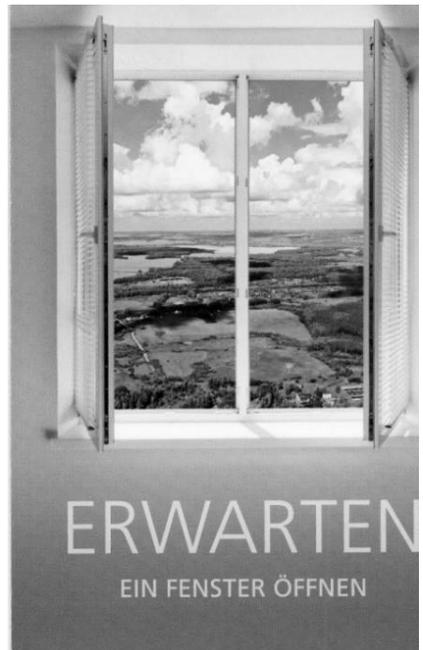
Die dritte Haltung heißt  
*„Erwarten – ein Fenster öffnen.“*

Wenn wir warten, sind wir ausgerichtet auf etwas, das kommt, wir richten unseren Blick in die Zukunft. Unser Warten kann von zwei Haltungen geprägt sein: wir warten passiv, vielleicht resigniert ab, was kommt oder wir erwarten etwas oder jemanden voller Hoffnung und Vorfreude.

Ob sich unsere Erwartungen erfüllen, liegt nicht allein in unserer Hand, andere Menschen und Ereignisse spielen eine Rolle. Wir haben keine Gewissheit und keine Garantie, wir können nur mit Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten rechnen. Sind unsere Erwartungen konkret und klar definiert, können sie enttäuscht werden.

Vielleicht leben wir deshalb oft ohne große Erwartungen, wir rechnen schon gar nicht mehr mit Neuem oder Unerwartetem. Wir richten uns ein in dem, was wir kennen. Irgendwann treten wir auf der Stelle, weil unser Blick nicht mehr in die Zukunft, nicht mehr nach draußen geht.

Papst Johannes XXIII hat seine Kirche aufgerufen, die Fenster weit zu öffnen, den Blick nach draußen zu wagen, buchstäblich frische Luft hereinzulassen, dem Geist Gottes Raum zu geben. Erwartungsvolle Menschen, die mit Überraschungen rechnen, die Gottes Wirken einen Platz einräumen, sind ausgerichtet auf das, was kommt und sich ereignen will.



## **Übung: Ein Fenster öffnen**

Stellen Sie sich in den Raum mit dem Blick zum Fenster. Achten Sie darauf, was Sie sehen.

Öffnen Sie ein oder mehrere Fenster. Nehmen Sie aufmerksam die Luft wahr, die von draußen hereinkommt.

Stellen Sie sich direkt an das Fenster und lassen Ihren Blick wandern: Was nehmen Sie draußen wahr?

Treten Sie wieder einen Schritt zurück in den Raum und lassen Ihre Eindrücke nachwirken.

Setzen Sie sich wieder auf Ihren Platz.

Als Abschluss können Sie folgendes Gebet sprechen:

Guter Gott,

du kommst auf mich zu.

Du willst in meinem Leben Raum haben und durch deinen Geist in mir wirken.

Gib mir den Mut, mein Fenster nach draußen weit zu öffnen und deine Gegenwart in mein Leben einzulassen.

Lass mich offen sein für deine Überraschungen.

Amen.

*Entnommen aus: Bischöfliches Ordinariat, HA IV Pastorale Konzeption, Spiritualität und Exerzitien*

## **Seniorengedächtnistage**

In den nächsten Wochen dürfen wir folgenden Gemeindemitgliedern zum Geburtstag gratulieren:

28.10.	Elisabeth Mangold	81 Jahre
03.11.	Elisabeth Thoma	88 Jahre
08.11.	Artur Werner	87 Jahre
15.11.	Maria Günter	82 Jahre
18.11.	Roland Schöbel	82 Jahre
18.11.	Dieter Volk	77 Jahre
26.11.	Jürgen Häberle	76 Jahre



Allen Jubilaren und allen anderen, die ein persönliches Fest feiern, wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

## **Aus unserer Gemeinde ist verstorben:**



Am 26. August Herr Helmut Himmel im Alter von 79 Jahren

**Unsere Bitte: Herr, richte Du ihn auf bei Dir!**

## Gemeindegremien

Der Kirchengemeinderat unserer Gemeinde trifft sich zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr am Montag, 27. November um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Bereits am Mittwoch, 15. November, 19. 30 Uhr, berät der „AK Pastoral“ der Gesamtkirchengemeinde im Salemer Pflegehof (Untere Beutau 8-10). Im Vordergrund steht die Umsetzung der im Visionsprozess entstandenen Projekte. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Am Samstag, 18. November kommen alle Mitglieder des Gesamtkirchengemeinderats zu einer eintägigen Klausur im Gemeindezentrum St. Josef zusammen.

## Blick in andere Gemeinden und Institutionen

### **Gottesdienst mit Krankensalbung**

Am Samstag, 25. November findet um 14.00 Uhr in unserer Nachbargemeinde St. Albertus (Hasenrainweg) ein Krankensalbungsgottesdienst statt. Dazu sind alle Gemeindemitglieder eingeladen. Die Krankensalbung geht vor allem auf die Aufforderung Jesu an seine Jünger zurück: "Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben." (vgl. Mt, 10, 8) Und im Jakobusbrief (vgl. Jak 5,14f) heißt es: "Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben." Im Unterschied zur „letzten Ölung“, das Zweite Vatikanische Konzil bezeichnet es eher als „letzte Wegzehrung“, kann das Sakrament der Krankensalbung mehrmals gespendet und empfangen werden.

### **Gemeinsam an einem Mittagstisch**

Nach einer langen Planungsphase hat der Caritasausschuss der Gesamtkirchengemeinde das Projekt „Gemeinsam an einem Mittagstisch“ verwirklicht. Die Idee dazu kam aus dem „AK Missionarische Kirche“ von St. Albertus. Am Samstag, 07 Oktober wurde von acht Köch/Innen aus verschiedenen Kirchengemeinden im Familienzentrum in Mettingen (Grundschule, Lerchenbergstraße 10) gekocht. Da man nicht wusste, wie viele Gäste kommen würden, gab es folgendes Menü: Tomatensuppe, Käsespätzle, Salat und ein Nachtisch mit Kaffee. An sechs großen Tischen nahmen nach und nach 27 Personen Platz. Um 12.00 Uhr wurden die ersten Besucher von Diakon Rojas begrüßt, die letzten gingen um 14.30 Uhr und das Kochteam begann mit dem Aufräumen. Alle waren mit dem Start sehr zufrieden und überrascht über die Zahl an Besuchern. Ab dem 04. November wird es jeden ersten Samstag im Monat einen Mittagstisch geben. Sieben Kirchengemeinden unserer Stadt stellen Kochteams, darunter auch unsere Gemeinde Hlgst. Dreifaltigkeit. Der Caritasausschuss hofft, dass der Mittagstisch gut angenommen wird und zugleich ein Treffpunkt für Alleinerziehende, Alleinstehende, Familien und Bedürftige sein wird. Doch sind ausdrücklich alle Esslinger Bürger/innen eingeladen.

*Huberta Hoheisel*

## **Kochteam Hlgt. Dreifaltigkeit:**

Im kommenden Jahr wird ein Kochteam aus unserer Dreifaltigkeitsgemeinde für den „Mittagstisch“ in Mettingen verantwortlich sein. Wir freuen uns über jeden, der Zeit und Lust hat mitzumachen. Melden Sie sich doch bitte im Pfarramt „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“.

## **Das Bild des Feindes**

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen unterstützt zusammen mit anderen Organisationen das Gastspiel der „Berliner Compagnie“ am Donnerstag, 09. November um 19.30 Uhr in der Württembergischen Landesbühne. Das Stück heißt: „Das Bild des Feindes“. Dabei geht es um das Aufbrechen von Bildern und die daraus entstehenden Vorurteile. Karten gibt es direkt bei der WLB.

## **Veranstaltungen der Kath. Erwachsenenbildung**

### **Luther, Kolumbus und die Folgen –**

#### **Tageskunstfahrt nach Nürnberg zur großen Reformationsausstellung des Germanischen Nationalmuseums**

Mittwoch, 8. November 2017. Nürnberg. Abfahrt Bus: 6.45 Uhr Nürtingen, 7.15 Uhr Esslingen, Rückkehr gegen 20.30 Uhr. Leitung: Dr. Emanuel Gebauer. 54 € (Bus, alle Führungen, Eintritt). Anmeldung: keb Esslingen bis 20. Oktober, Tel. 0711 - 38 21 74 | info@keb-esslingen.de

### **Kummer's Blume pflück' ich mir. Auch im Schwierigen das Gute finden**

Dienstag, 21. November 2017, 18.30 - 21.30 Uhr. Plochingen, Kath. Gemeindezentrum St. Konrad, Saal unter der Kirche, Hindenburgstr. 57. Referentin: Friedgard Blob, Dipl.-Psychologin. 30 € Kurs. Anmeldung: keb Esslingen bis 13. November, Tel. 0711 - 38 21 74 | info@keb-esslingen.de

Schwieriges gehört zum Leben dazu: Verlust, Krankheit, seelischer Schmerz. Dabei nicht bitter zu werden, ist eine Kunst. Es muss ein kreativer Akt der inneren Wandlung stattfinden, damit das gelingt. Das schaffen wir nicht immer aus eigener Kraft.

### **Sterben und Tod - betrifft das auch junge Menschen?**

Donnerstag 23. November 2017, 18.00 - 20.30 Uhr. Stuttgart-Degerloch, Treffpunkt: Bestattungsunternehmen Rolf, Bruno-Jacoby-Weg 8. Leitung: Barbara Rolf, Dipl.-Theologin, Bestatterin; Dr. Emanuel Gebauer, Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen; Dr. Markus Geiger, Evang. Bildungswerk im Landkreis Esslingen. Ohne Teilnehmergebühr. Anmeldung: keb Esslingen bis 13. November, Tel. 0711 - 38 21 74 | info@keb-esslingen.de

Noch vor wenigen Jahren wurden die meisten Menschen ganz selbstverständlich in einem Sarg auf dem örtlichen Friedhof bestattet. Auch hier gibt es Trends, und eine veränderte Bestattungskultur führt zu außergewöhnlichen Wünschen. Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine alternative Bestattung

## Termine

Mo	30.10.	18.00	Martin-Luther-Weg	Treffpunkt: Kirche
Mi	01.11.	14.30	Gräberbesuch	Friedhof Zell
So	05.11.	19.00	Tanzkreis	Saal
Di	07.11.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	07.11.	19.30	Chorprobe	Evangelisches GH
Mi	08.11.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	08.11.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
Do	09.11.	14.30	Kaffeenachmittag der Senioren	Kirche/Saal
Sa	11.11.	17.00	Martinsfest	Pfarrgarten
So	12.11.	17.00	Konzert ökum. Kirchenchor	Evang. Kirche
Di	14.11.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	14.11	19.30	Chorprobe	Evangelisches GH
Mi	15.11.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	15.11.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH
So	19.11.	10.00	Gemeindeversammlung	Foyer Kirche
Di	21.11.	9.30	Spielkreis	Saal
Di	21.11.	19.30	Chorprobe	Evangelisches GH
Mi	22.11.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	22.11.	16.00	Kultur-und Begegnungscafé	Evangelisches GH

---

**Pfarramt Zur Heiligsten Dreifaltigkeit**, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen,  
 Tel: 0711 396346-15, Fax: 0711 396346-916,  
[www.katholische-kirche-esslingen-zell.de](http://www.katholische-kirche-esslingen-zell.de), mail [dreifaltigkeit.esslingen@drs.de](mailto:dreifaltigkeit.esslingen@drs.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 9.30 Uhr – 11.30 Uhr - Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

**Achtung: Das Pfarrbüro ist am 02.11.2017 geschlossen**

Mesnerin:	Martina Neuwald	Tel. 65 29 72 12
Hausmeister:	Oliver Neuwald	Tel. 65 29 72 12
Zweiter Vorsitzender des KGR:	Günther Wetzels	Tel. 36 69 33
Pastoralreferent, Seelsorger vor Ort	Uwe Schindera	Tel. 31 54 60 20

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter der Telefonnummer  
0160 / 905 717 11**

## Gottesdienste

<b>30. So. im Jahrkreis</b> So. 29.10. 10.30 Uhr in St. Paul	Eucharistiefeier	Kollekte: nach Ansage	Gemeinsamer Esslinger Sonntag Kein Gottesdienst in Zell
<b>Allerheiligen</b> Mi 01.11. 9.00 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Priesterausbildung Osteuropa	
Mi 01.11. 14.30 Uhr	Gräberbesuch		Friedhof Zell
<b>31. So. im Jahres- kreis (Vorabend)</b> <b>Hl. Karl Borromäus</b> Sa. 04.11. 18.30 Eucharistiefeier	Eucharistiefeier	Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde	
Do 09.11. 14.30 Uhr	Andacht		Kaffeenachmittag der Senioren
<b>32. So. im Jahres- kreis - Hochfest Mar- tin von Tours</b> (Diöze- sanpatron), <b>So. 12.11.</b> 10.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Martinusmantel	
<b>33. So. im Jahres- kreis, So. 19.11.,</b> 9.00 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Diaspora	
<b>Christkönigsonntag/ Totensonntag</b> So. 26.11., 9.50 Uhr <b>Ev. Kirche</b>	Ökumenischer Gottesdienst	Kinderhospiz Kirchheim	ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken

Redaktionsschluss Gemeindebrief Nr. 10/17 (25.11.- 15.12.17) ist Mittwoch, der 15.11.2017.

Redaktion: Uwe Schindera / Silvia Hofmann

Anschrift: Kath. Pfarramt Hlst. Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen

Bankverbindung: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE 86 6115 0020 0000 9212 51